

A n k ü n d i g u n g.

In Schied
 Einem hochverehrlichen Publikum der Stadt Koblenz, für welches, wie natürlich, billig und recht alles Merkwürdige anziehend, und um desto anziehender ist, je seltner die Art dieses Merkwürdigen vorkommt, diesem hochverehrlichen Publikum überhaupt, und einem Jeglichen insbesondere, der für die Werke der Natur, die ja immer interessanter als alle Arbeiten der Kunst sind, Sinn und Beobachtungsgestalt hat, wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß in der hiesigen Stadt eine ganz außerordentliche interessante Seltenheit angelangt ist, eine Seltenheit, die schon zu Paris, und überall, wo sie zu sehen war, das größte Aufsehen erregt hat, ein Spielwerk der Natur im Menschengeschlechte, wie sie's in Jahrhunderten kaum einmal hervorbringt, mit einem Wort, die sehr große Merkwürdigkeit eines überaus kleinen Mädchens; dieß Mädchen, welches 18 Zoll in der Länge hat, volle 10 Jahre alt, und 8 Pfund schwer ist (anderthalb Pfund wog es bei seiner Geburt, und war damals 6 Zoll lang), heißt:

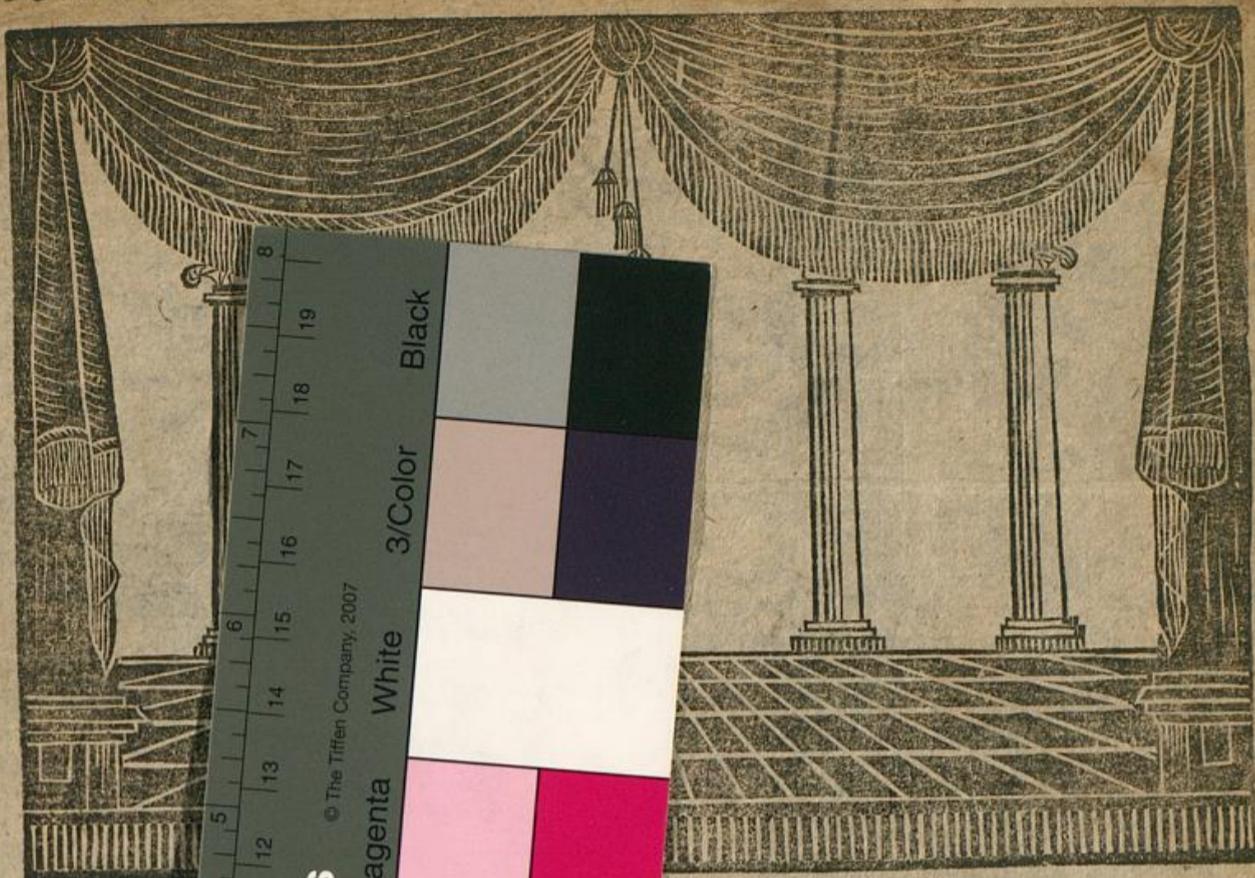
Barbara Schreyer,

ist gebürtig aus der Gegend von Manheim; mit vollständigen Zähnen versehen; es ist durchaus von Gliedern wohlgestaltet, läuft geschwind und spricht ganz geläufig, kurz, es ist dieß Mädchen allerdings eine Erscheinung, die für Jedermann seltenswerth — und besonders für den Physiologen, den Arzt, den Naturforscher etc. äußerst merkwürdig, und ein reichhaltiger Gegenstand der mannichfaltigsten Beobachtungen seyn muß.

und dem Publikum
 Der Schauplatz ist bei Herrn Christ, am Mainzerthor No. 693 1/4.

Standespersonen zahlen nach Belieben. Erster Platz 8 Sol. Zweiter Platz 4 Sol.
 Kinder zahlen die Hälfte.

Auf Befehl hoher Herrschaften und Privat = Personen wird dieses Kind in ihre Behausung gebracht; auch ist dieses Kind von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen.



Einem billig und seltner die überhaupt immer in hat, wird außerord Paris, Spielwe einmal kleinen alt, und war do



Sigung.

Die Geburt
 Stadt Koblenz, für welches, wie natürlich, ziehend, und um desto anziehender ist, je kömmt, diesem hochverehrlichen Publikum idere, der für die Werke der Natur, die ja Kunst sind, Sinn und Beobachtungsgeist gethan, daß in der hiesigen Stadt eine ganz angelangt ist, eine Seltenheit, die schon zu war, das größte Aufsehen erregt hat, ein blechte, wie sie's in Jahrhunderten kaum die sehr große Merkwürdigkeit eines überaus hes 18 Zoll in der Länge hat, volle 10 Jahre halb Pfund wog es bei seiner Geburt, und

Schreyer,

ist gebürtig aus anheim; mit vollständigen Zähnen versehen; es ist durchaus von Gliedern wohlgestaltet, läuft geschwind und spricht ganz geläufig, kurz, es ist dieß Mädchen allerdings eine Erscheinung, die für Jedermann schenswerth — und besonders für den Physiologen, den Arzt, den Naturforscher u. äußerst merkwürdig, und ein reichhaltiger Gegenstand der manichfaltigsten Beobachtungen seyn muß.

Der Schauplatz ist bei Herrn Christ, am Mainzerthor No. 693 1/4.

Standespersonen zahlen nach Belieben. Erster Platz 8 Sols. Zweiter Platz 4 Sols. Kinder zahlen die Hälfte.

Auf Befehl hoher Herrschaften und Privat = Personen wird dieses Kind in ihre Behausung gebracht; auch ist dieses Kind von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen.